

abzuwenden. Wir werden uns aber gegen Verleumdungen auf äußerste Wehren müssen; und das verlangt eine Kraftanstrengung, die nur mit dem Willen eines entschlossenen und entschlossenen Kampfes der Tabakarbeiterfähigkeit möglich ist. Deshalb müssen die Kollegen und Kollegen gerade jetzt in allen Zusammenkünften und Versammlungen untereinander, was die Durchführung der Forderungen als Maßnahme an die Mitglieder richtet.

So wie die, liebe Kollegen oder Kollegen, durch ein geschicktes Zusammenarbeiten, so lassen sich noch viele weitere Maßnahmen durchsetzen für unsere Sache gewinnen. Bei vielen bedarf es besonderer Umgebungen schon mal einen Versuch gemacht? Die meisten von uns wollen lernen und wissen doch, je mehr wir lernen, je mehr wir wissen, aber ohne Erfolg. Ich brauche sie nicht und habe dafür kein Geld übrig. Ich brauche sie nicht und habe dafür kein Geld übrig. Ich brauche sie nicht und habe dafür kein Geld übrig.

Zur Notiz.

In dem Mannheimer Bericht eines Mitgliedes über den vorigen Tabakarbeiterkongress ist u. a.: „Bei den Zigarrenfabriken war der Ausbruch von Pestillen auch unerbittlich groß und es mußte zu deren Bekämpfung nicht selten Nachtbetrieb eingeführt werden, zumal da der Mangel an geeigneten Arbeitern schärfster hervortrat.“ Wir wissen wohl, was gegenwärtig von den Tabakarbeitern geleistet werden muß und werden es uns für alle Fälle merken, und zwar erstens für den Fall, daß behauptet werden sollte, die Tabakarbeiter hätten es an dem nötigen Bekleidungs- in schwieriger Zeit fehlen lassen, und zweitens für den Fall, daß man die Kriegslieferungen zur Anhebung der Tabakarbeiterrechte noch weiter ausdehnen sollte. Vorkünftig wollten wir nur die obige Meinung festhalten, damit sie uns ev. später unser eigenes Material befruchten kann.

Es ist erreicht.

Die ehemals dem englisch-amerikanischen Trust angehörenden sieben Zigarettenfabriken: „Georg A. J. S. m. H. G., Dresden, J. S. m. H. G., Berlin, S. m. H. G., Dresden, Delta, S. m. H. G., Dresden, B. S. m. H. G., Berlin, Adler-Compagnie, S. m. H. G., Dresden und S. m. H. G., Dresden, haben den Antitrustvertrag beim Verband zur Abwehr des Tabaktrustes unterzeichnet und sind jetzt auch als Mitglieder in den Zigarettenarbeiterverband aufgenommen worden. Bei der letzten Mitgliederversammlung waren sie bereits zugegen. Die Vorbedingungen für ihre Mitgliedschaft beim Verband der Deutschen Zigarettenindustrie sind nunmehr auch erfüllt. Also hat der Gegenstreit geendet. Darnach?

Ein Feldpostbrief.

Kollege E. Schenker, unser Berliner Ortsleiter, sendet folgenden Brief aus dem Felde:

Geliebter Kollege! Ich habe einige Mitteilungen zu machen, wie es einem Soldaten, der nie Soldat war, im Felde geht. Wir haben hier in England nicht nur gegen die Russen, sondern auch gegen die Engländer und Amerikaner zu kämpfen. Die ganze Welt ist im Kampf. Wir müssen den Weg von der deutschen Grenze nach hier, 12 km, zu Fuß machen. Es ist sehr mühsam, aber wir müssen es tun. Es ist sehr mühsam, aber wir müssen es tun. Es ist sehr mühsam, aber wir müssen es tun.

Wenn man in Deutschland alles zur Ruhe legt, beginnt bei uns die Arbeit. Wir müssen dann nur die Schiffe bauen und einwandig die Küsten abdecken. Wenn die Küsten dann einwandig sind, können wir sehen, über das westliche Gelände hinaus, denn man ist im Felde, man denkt an seine nächsten Angehörigen, an Freunde und Bekannte. Aber man denkt auch an das, was man im Felde bekommt, an die Arbeiterbewegung, an all das, was man im Felde bekommt, an die Arbeiterbewegung, an all das, was man im Felde bekommt.

Wenn dieser Krieg einmal zu Ende geht, was wird dann aus den Soldaten werden? Was wird dann aus den Soldaten werden? Was wird dann aus den Soldaten werden? Was wird dann aus den Soldaten werden?

Eine schwindelhafte Zigarettenlebranstalt.

Am 1. Juli 1915...

Die Besetzung der Zigarettenfabriken... Die Besetzung der Zigarettenfabriken... Die Besetzung der Zigarettenfabriken... Die Besetzung der Zigarettenfabriken...

Die Besetzung der Zigarettenfabriken... Die Besetzung der Zigarettenfabriken... Die Besetzung der Zigarettenfabriken... Die Besetzung der Zigarettenfabriken...

Zur Versorgung der Kriegshinterbliebenen.

Im Haushaltsausschuß des Reichstages hatte der Staatssekretär des Reichshausamtes Dr. Helfferich mitgeteilt, daß die Reichsregierung bereit sei, etwaige Härten, die sich in gegebenen Fällen aus der gegenwärtigen Gesetzgebung hinsichtlich der Versorgung der Kriegshinterbliebenen ergeben könnten, im Untersuchungswege auszugleichen, und daß zu diesem Zweck entsprechende Mittel bereitgestellt werden sollen.

1. Waisen und Waisen, deren Vater oder Mutter als Offiziersstellvertreter gefallen ist, denen aber nur die Versorgung der Hinterbliebenen von Militärpersonen der Unterklasse gewährt werden konnte, obwohl der Gefallene bereits zum Feldwebel ernannt im Postfach getötet war und dessen Beförderung sich lediglich infolge der Zurückhaltung des Krieges verzögert hatte.

2. Geschiedene Ehefrauen, die kinderlos an der Ehescheidung, von ihrem Gatten unterhalten werden mußten. Nach dem Tode des Gatten hatten sie keinen gleichartigen Anspruch auf Versorgung.

3. Eltern und Geschwister des Gefallenen, die für die Lebensunterhaltung des Sohnes oder Bruders im Kriegsmobil oder erprobte Teile davon gewahrt hatten in der Hoffnung, in dem Sohne oder Bruder später eine Erlöse zu haben. Die Eltern hatten im letzten Falle nach § 22 B. G. keinen gesetzlichen Anspruch auf Kriegserhaltung, da der Gefallene ihren Lebensunterhalt nicht ganz oder überwiegend bestritten hat oder auch in anderen Fällen schon bei Beginn des Krieges dem Heere angehört.

Anträge müssen lediglich bei der zuständigen Kriegsverwaltung gestellt werden.

Kriegsversicherungskasse der Volkshilfe.

Bei der Kriegsversicherungskasse der Volkshilfe... Bei der Kriegsversicherungskasse der Volkshilfe... Bei der Kriegsversicherungskasse der Volkshilfe... Bei der Kriegsversicherungskasse der Volkshilfe...

Verbandszeitung

Deutscher Tabakarbeiter-Verband

Das Verbandsorgan, herausgegeben von den Mitgliedern des Verbandes, Nummer 22, zu abonnieren.

Die der Vorstand bestimmte Aufschriften sind an das Bureau des Verbandes, Postfach 100, Dresden, zu adressieren.

Die der Vorstand bestimmte Aufschriften sind an das Bureau des Verbandes, Postfach 100, Dresden, zu adressieren.

Bekanntmachungen

Jahresbericht für 1914

Der Jahresbericht für 1914 ist fertiggestellt. Text nachfolgender Aufstellungen haben nur wenige Veränderungen ihren Bestand erfahren. Es ergibt daher die alle Kennzeichnungen, die ihren Bestand nicht mehr angeben haben, das Ergebnis dieses bis zum 31. August 1915 zu machen. Spätere Befestigungen können dann nur durch Nachtrag erfolgen, soweit der Vorstand reichlich.

- Folgende Gelder sind bei mir eingegangen (B. = Verbandsbeiträge, S. = Zurückgezahlt):
- H. J. u. r. i.: Krefeld B. 150,00. A. J. u. l. f.: Berlin B. 100,00.
 - K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00. K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00.
 - K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00. K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00.
 - K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00. K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00.
 - K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00. K. H. u. r. i.: Krefeld B. 200,00.

Eckstein Zigaretten

Einzig in Qualität
Trusifrei

AMEOSBENSÖHNE DRESDEN

Gestorben:

Gestorben bei einem Sturzangriff am 1. Juli der Zigarettenarbeiter Genrich Beckmann aus Altona, 23 Jahre alt (Jahreszahl Hamburg-Mitteil).

Gestorben bei einem Sturzangriff der Zigarettenarbeiter Franz Schmidt aus Würzburg, 25 Jahre alt (Jahreszahl Würzburg).

Gestorben am 10. Juli durch eine Krankheit der Zigarettenarbeiter Hermann Köpfer aus Göttingen, 31 Jahre alt (Jahreszahl Göttingen).

Gestorben am 17. Juli an ... der Zigarettenarbeiter ...

Gestorben:

Gestorben bei einem Sturzangriff am 1. Juli der Zigarettenarbeiter Genrich Beckmann aus Altona, 23 Jahre alt (Jahreszahl Hamburg-Mitteil).

Gestorben bei einem Sturzangriff der Zigarettenarbeiter Franz Schmidt aus Würzburg, 25 Jahre alt (Jahreszahl Würzburg).

Gestorben am 10. Juli durch eine Krankheit der Zigarettenarbeiter Hermann Köpfer aus Göttingen, 31 Jahre alt (Jahreszahl Göttingen).

Gestorben am 17. Juli an ... der Zigarettenarbeiter ...

nehr. — 10. Gau: Dresden: Merker, Chemnitz, Leipzig. — 11. Gau: Breslau: Pohlau, Ohlau, Goldberg, Jannau, Griesgar, Kamitzsch, Wausen, Frieberg, Wösten, Grünberg. — 12. Gau: Berlin: Storkow, Schönland, Spandau, Cottbus, Lindenwalde, Senftenberg, Prenzlau, Vollenhagen, Gröner, Jüllandau, Fr.-Stargard.

Stargard (14): 1. Ber. Fern: Wenta, Nr. 203. — Stargard (12): Alle Zuschriften sind an den 1. Ber. Albert Weiland, Friedrichstr. 55, zu richten.

Nachzutragen: Gewerkschaftsmitglied: Dresden: Wöste: Josef Dommer, Dresden-III, Schützenplatz, 20, III. — 2-3 Zigarrenmacher nach einem Ort im Gau Nordhausen, welche selbst Widel machen oder Zigarrenmacher mit Widelmacher, Lohn 9-12,50 M. pro 1000 bei freier Einrichtung und einer 5-prozentigen Teuerungszulage. — Nachzutragen: Gewerkschaftsmitglied: Nordhausen: Wöste: Albert Koch, Nordhausen, Wolffstr. 14.

Adressen-Veränderungen.
 Hildesheim (10): 1. Ber. Julius Berde, Hauptstr. 7, II. — Hildesheim (11): Alle Zuschriften sind an den 2. Ber. Heinrich Müller, Götterstr. 11, zu adressieren. — Weiba (9): 2. Ber. Paul Seiber, Unterstr. 20. — Vollenhagen (15): Alle Zuschriften sind an den 1. Ber. Joh. Widel in Vollenhagen (Post Vollenhagen) zu richten.

Arbeitsmarkt.
 Stellenangebote:
 Ein Sortierer für sofortige Aufnahme in ein Zigarrenwerk in Nordhausen. — Ein Sortierer für sofortige Aufnahme in ein Zigarrenwerk in Nordhausen. — Ein Sortierer für sofortige Aufnahme in ein Zigarrenwerk in Nordhausen.

Mitglieder-Verfassungen.
 Hildesheim: Gewerkschaft d. 31. Juli ab 8 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus, Referent: Kollege Boray.

Günstiges Angebot in Sumatra- und Vorstenlanden-Decker

Sumatra:
 Nr. 7810: 2. Vollblattlänge, forrend deckend, tadelloser Brand, schöne helle Farben, pro Pfd. 3.— M.
 Nr. 7783: 2. Vollblattlänge, gute Art, schneeweiß brennend, sehr deckfähig, la. Farben, pro Pfd. 3.25.
 Nr. 7687: 2. Vollblattlänge, sehr günstig deckend, besonders hellfarbig, kurzer weisser Brand, pro Pfd. 4.—
 Nr. 7799: 2. Vollblattlänge, riesig deckfähig, sehr zart, ganz helle Farben, blütenweisser Brand, erstklassig in Art und Geschmack, pro Pfd. 6.50.

Vorstenlanden:
 Nr. 7679: 2. Vollblattlänge, rechts und links gute Farben, tadelloser in Brand und Geschmack, pro Pfd. 2.75 M.
 Nr. 7733: 1. Vollblattlänge, riesig deckend, fe. Brand, pro Pfd. 3.25.
 Nr. 7772: 2. Vollblattlänge, schöne helle Farben, schneeweiß brennend, sehr deckfähig, pro Pfd. 3.50.
 Nr. 7781: 2. Vollblattlänge, sehr zart, enorm deckend, la. Brand und Farben, pro Pfd. 3.75.

W. Hermann Müller
 Berlin, Magazinstr. 14

Hermeking & Boy
 Berlin N., Brunnenstrasse 183

bieten als ganz besonders billig an:

Sumatra-Decken
 Vollblatt, helle, schöne Farben, sehr grosse Deckkraft, 3te Länge 225 M.
 2. Länge Vollblatt, feine helle Farben, große Deckkraft, vorzüglicher Brand, nur 300 M.
 hell mattfarbig 350 M., 550 M., hell Sandblatt 550 M., hell feinfarbig, edel 550 M.
Vorstenlanden-Decken, Vollbl., 225 u. 300 M., Java-Umblatt à 150, 160, 170, 180 M., Java-Einf. u. Umbl. à 135, 140, 145 M., **Logguit**, pa. Blatt à 125 M., **Carmen**, Blatt, à 135 M., **Brasil**, St. Felix à 185, 190, 225 M.
 Preise per 1/2 kg verzollt mit 3% Vergütung.
Versand unter Nachnahme.

Druckfachen J. H. Schmalfeldt & Co.
 Bremen.

Jacob Hirtel jr.
 Mannheim Bf 1, 9. [10]

Alle Sorten in- u. ausländischer Tabake zu billigsten Tagespreisen inkl. Zoll- u. Wertsteuer. Post-Versand per Nachnahme. Ziel nach Uebereinkunft.

Hengloss & Maak
 Altona-Ottensener Filiale: Berlin N. Brunnenstrasse 25

Sumatra-Umblatt, Vollblatt 1.40, Java-Umblatt 1.20, Kraft 1.60, Domingo 1.40, Carmen 1.20, Gofdm. Tabak 1.10, Logguit gemischt, rein überseeisch 1.20 M.

L. Cohn & Co.
 Berlin N., Brunnenstrasse 24

Gegründet 1870

Rohtabake

Grösste und älteste Spezialfabrik für vollständige Einrichtungen für Zigarrenfabriken

Soeben erschienen:

Unser Modellbogen 208 über gebrauchte Formen

Zusendung sofort kostenlos

Deutschlands grösstes Zigarrenwickelformenlager. Jede Form sofort in neu und gebraucht am Lager

Unsere Liste 24 enthält sämtliche Einrichtungsgegenstände für Zigarrenfabriken

Gelehrte Tabak-Arbeiter
 bilden ein ganz vorzügliches Agitationsmittel, aus diesem Grunde gebe man sie stets an marginalisierte Kollegen weiter.

In der Einschreibung vom 2. Juli d. J. in Amsterdam kaufte ich direkt die beiden geschlossenen Partien SUMATRA

259 Packen S & R/III/B/Deli und
124 Packen S & R/V/B/Deli
383 Packen wunderbar heller zarter
Qualitätstabak mit auffallend weissem eleg. Brand, riesiger Deckfähigkeit und doch in niedrigen Preislagen.

Aus diesen Partien offeriere ich heute:

Nr. 3283	Hellfarbig Rechtsrollen, Vollblatt 3. Länge, hochfein	6.50	Nr. 3278	Vollbl. 3. Länge, riesig hell, zart, edel, deckfähig	3.80
3282	Rechtsroll. ganz lebhaft hell reinfarbig, Vollblatt, 3. Länge	4.80	3285	Hellbraun hell sandblattig reinfarbig, Vollbl. 3. Länge	2.80
3280	Vollbl. 2. Länge, mattfarbig reinfarbig, riesig deckfähig	4.50	3275	Vollbl. 3. Länge, lebhaft reine Farben, riesig deckfähig	2.10
3281	Vollbl. 2. Länge, riesig hell, lebhaft Farben	4.25	3274	Vollbl. 3. Länge, hellfarbig Linksroll. wunderbar Brand	2.—
3279	Vollbl. 2. Länge, reinfarbig lebhaft schönste Farben	4.—			

Beordern Sie in Ihrem eigenen Interesse schnellstens Muster

Heinrich Franck, Berlin N 54

Meine Leistungsfähigkeit:

Folgende geschlossene Partien Sumatra und Java habe ich seit der Winterkampagne direkt in Einschreibung gekauft:

285	Pn. AK/Deli
196	RDH-Deli
232	TMA-Deli
259	S&R/III/Deli
124	S&R/V/Deli
1096	Pn. Sumatra
531	Pn. C/SG/M-Vorstl.
105	JVDR-Java
177	ABTM-Bezoeki
84	RH/K-Banjoemas
21	ERS-Bezoeki
44	PTH-Kedine
484	A/Baki-Vorstl.

2542 Packen nur im geschlossenen Partien ausser der sehr grossen Ballenzahl von aus anderen Partien herausgekauften Sortierungen.